



**Telematik-
infrastruktur**

Dr. Michael Reißenweber
Facharzt für Innere Medizin,
Schwerpunkt Nephrologie/
Hypertensiologie (DHL)
in Bamberg



© Dr. Michael Reißenweber

Herr Dr. Reißenweber, Sie gehören zu den TI-Pionieren. Viele Kollegen warten ja noch ab. Was war der Grund für die frühe Anbindung an die Telematikinfrastruktur?

Dr. Michael Reißenweber: Aller guten Gründe sind drei: Der erste ist Pragmatismus. Wir sind gesetzlich verpflichtet uns anzubinden, worauf sollten wir also warten? Der zweite Grund ist betriebswirtschaftlich orientiert. Warum sollten wir Kürzungen der Bezuschussung in Kauf nehmen? Der dritte Grund ist unsere IT-Affinität. Meine Mitarbeiter und ich selbst sind sehr interessiert an den neuesten Entwicklungen, lesen entsprechende Zeitschriften und Newsletter und wir bringen uns beispielsweise auch als Beta-Tester ein.

„medatixx bietet ein Rundum-Sorglos-Paket an, das seinen Namen verdient. Auch kann ich den TI-Fit-Check zur Vorbereitung wärmstens empfehlen.“

Fühlten Sie sich durch die regelmäßigen Informationen von medatixx im Vorfeld ausreichend auf die TI vorbereitet?

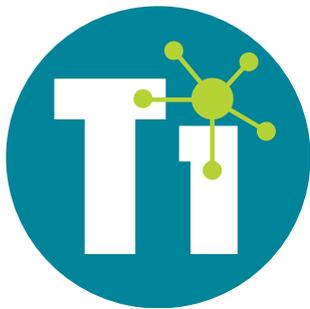
Ja, die Informationen waren ausgesprochen hilfreich und umfassend. Da blieben keine Fragen offen.

Wie sind Ihre Erfahrungen beim Bestellablauf?

Ganz hervorragend. medatixx, die medatixx-Niederlassung Süd, die uns vor Ort betreut, und I-Motion agieren Hand in Hand. Im medatixx-TI-Bundle war alles drin, was wir brauchen. Das Rundumpaket ist eine richtig tolle Sache. Wir wurden rechtzeitig und umfassend informiert. So hatten wir immer den Überblick. Auch die Praxisausweisbestellung über I-Motion verlief völlig einfach und problemlos. Im I-Motion-Kunden-Center kann man jederzeit den Status der Bestellung nachschauen und hat Zugriff auf die Bestellinformationen.

Wie verlief der Tag der TI-Installation?

Spitze. Nach zwei bis drei Stunden waren wir an die TI angebunden. Wir hatten im Vorfeld den sehr empfehlenswerten TI-Fit-Check durchführen lassen. Der zeigte, dass wir auf dem aktuellsten Stand sind. Sicher liegt das auch daran, dass wir immer Soft- und Hardware aus einer Hand beziehen. So tauschen wir zum Beispiel die Rechner alle drei Jahre aus. Wir hatten einen Termin nach Praxisabschluss gewählt. Nachdem der Techniker alles angeschlossen hatte, erhielten wir ein Handbuch und eine Einweisung. Da wurden wir auch über mögliche Fehler und Lösungswege informiert.



Wie verläuft die Betreuung durch Ihren medatixx-Servicepartner bei der TI-Anbindung?

Die Betreuung durch die medatixx-Niederlassung Süd läuft immer hervorragend. Das war auch im Rahmen der TI-Anbindung so. Wir sind von Anfang an bei medatixx und wir sind immer zufrieden. Die telefonische Erreichbarkeit ist bestens, Rückrufe erfolgen innerhalb eines Tages und man bekommt auch abends noch Hilfe. Das ist regelrecht traumhaft gut.

„Vorbereitung und Umsetzung der TI-Anbindung verliefen professionell und sehr kundenorientiert Hand in Hand zwischen medatixx, unserem Vor-Ort-Betreuer (der medatixx-Niederlassung Süd), und I-Motion.“

Wie laufen der Echtbetrieb der TI und des VSDM?

Tadellos.

Wie funktioniert der Konnektor?

Im Grunde merkt man gar nichts vom Konnektor. Es sei denn, er hat einen Defekt. Das war bei uns der Fall. Aber auch hier konnten wir auf den tollen Service von medatixx und I-Motion zählen. I-Motion hat sofort ein Ersatzgerät geschickt, und ein Techniker der medatixx-Niederlassung Süd hat ihn angeschlossen. Für uns war das ohne Kosten und lief absolut glatt. Seitdem merken wir nichts mehr vom Konnektor.

Läuft das VSDM-Modul stabil?

Ja, absolut.

Wie lange dauert der Einlesevorgang, wenn gleichzeitig der Versichertenstammdatenabgleich durchgeführt wird?

Der Einlesevorgang dauert ein paar Sekunden länger. Meine Mitarbeiterinnen sagen, es falle gar nicht auf, dass sich irgendwas geändert hat.

Haben Sie überhaupt keine kritischen Anmerkungen?

Zur TI-Anbindung keinerlei. Allerdings sind meine Mitarbeiterinnen von den immer noch im Umlauf befindlichen G1-Karten genervt. Etwa vier bis fünf Mal pro Woche kommt das vor. In diesen Fällen müssen sie bei neuen Patienten den Versichertenstatus telefonisch prüfen. Sie bitten dann auch gleich darum, dem Patienten eine neue eGK zu senden. Das klappt in der Regel binnen zwei bis drei Tagen.

Was ist Ihr Fazit zur TI-Anbindung?

Die TI-Anbindung mit medatixx und I-Motion verläuft beispielhaft. Man muss sich keine Gedanken machen, denn man wird immer rechtzeitig über die nächsten Schritte informiert. Die Anbindung selbst ist nach zwei bis drei Stunden erledigt. Den Kollegen, die noch zögern, kann ich nur wärmstens empfehlen, sich so schnell wie möglich von medatixx und I-Motion an die TI anbinden zu lassen. Und wer glaubt, dass das, was ich hier berichtet habe, zu schön ist, um wahr zu sein, der kann mich und meine Mitarbeiterinnen gerne anrufen.

Herr Dr. Reißweber, herzlichen Dank für das Gespräch.

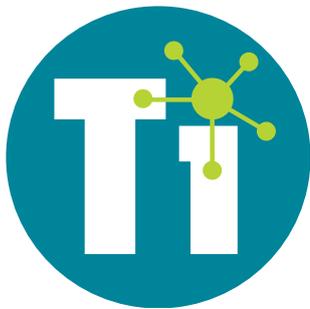
Das Interview führte Monika Nolte, freie Journalistin.

Für Rückfragen steht Herr Dr. Reißweber interessierten Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung.

Telefon. 0951 935330



© Dr. Michael Reißweber



Weitere Informationen
zur Telematikinfrastruktur
unter ti.medatixx.de

